

# Moin Leute!

Habt ihr schon mal ein Schlüsselerlebnis gehabt? Wir, also mein Geselle, der Volker und ich, wir hatten neulich eins. Für unsere nächste Baustelle mussten wir noch Rohre laden. Und zwar KG-Rohre. Alles was man nicht so jeden Tag braucht, das ist bei uns im „Lager Zwei“, einer kleinen Halle, ein paar hundert Meter von der Firma entfernt. Also auch die KG-Rohre. Volker ab ins Büro, um den Schlüssel für das Lager zu holen. Fehlanzeige! Kein Schlüssel weit und breit.

Unser Meister begann, den Verbleib des Schlüssels quasi von rückwärts zu rekonstruieren: Wer war zuletzt im Lager Zwei? Das war schnell klargestellt: Es konnte nur mein Azubi-Kollege Harry gewesen sein. Der hatte nämlich zuvor dort Aufräumdienst gemacht. Nur: Er hatte ab heute Urlaub. Drei Wochen. Was nun? Der Meister griff zum Telefon. Aber außer der Mailbox erreichte er niemand. Also sind Volker und ich zu Harry nach Hause. Wir erwischten ihn gerade noch mit dem Koffer im Hausflur. „Schlüssel? Welcher Schlüssel?“, gab er sich erstaunt. Aber Volker drängte ihn zur Durchsuchung seiner Arbeitsklamotten. Und siehe da: Da war er, der Schlüssel – und dann auch noch ein knallrot angelaufener Harry.

Neulich musste ich wieder mal was aus unserem Lager Zwei holen. Als ich im Büro nach dem Schlüssel fragte, grinste unser Meister. „Klar ist der Schlüssel da“, stellte er genüsslich fest und fügte hinzu: „Den vergisst so schnell keiner mehr von euch in seiner Hose!“ Und dann legte er mir den Schlüssel auf den Tisch: an einer Hahnlochkette hing er, verbunden mit einem 2½-Zoll Gewindefitting. Nicht schlecht, Meister!

Also bis dann

Ever Jan



Infos bitte an  
Jan per E-Mail  
[shk-jan@gmx.de](mailto:shk-jan@gmx.de)